

Protokoll der 54. ordentlichen Mitgliederversammlung der Deutschen Gesellschaft für Perfusiologie und Technische Medizin e.V. am 15. November 2025 in Leipzig

Anwesenheit und Organisatorisches

Der Vorstand der DGPTM hält die Mitgliederversammlung (MVV) satzungsgemäß im Hybridformat ab. Präsident PD Dr. Frank Münch stellt fest, dass die Versammlung rechtmäßig einberufen wurde, und Beschlussfähigkeit vorliegt. Er begrüßt die anwesenden Mitglieder im Saal sowie die online zugeschalteten Teilnehmer:innen. Es wird darauf hingewiesen, dass dies die erste Versammlung unter dem neuen Namen „Deutsche Gesellschaft für Perfusiologie und Technische Medizin e. V.“ (DGPTM) ist. Die Teilnehmerzahl am gesamten Kongress wird mit über 700 als Rekordwert verzeichnet.

Neben den Vorstandsmitgliedern (C. Klüß online) waren 91 Mitglieder in Präsenz und 10 Mitglieder online bei der Versammlung zugegen.

Top 1 Begrüßung durch den Präsidenten

Der Präsident PD Dr. Münch eröffnete die diesjährige Mitgliederversammlung gegen 17:32 Uhr, hieß die anwesenden Mitglieder willkommen und präsentierte anschließend die Tagesordnung.

Top 1	Begrüßung durch den Präsidenten
Top 2	Berichte des Vorstandes
Top 3	Rechenschaftsbericht des Schatzmeisters und Kassenprüfung
Top 4	Entlastung des Vorstandes
Top 5	Neuwahlen Schatzmeister
Top 6	Vorstellung AmSECT Initiative Präsident William Scott Snider MHA, CCP, LP
Top 7	Ehrungen langjähriger Mitglieder
Top 8	Verschiedenes

Das Abstimmungsverfahren erläutert Dr. Dirk Buchwald. Für die Präsenzteilnehmer:innen stehen „Quizzbox“-Geräte zur Verfügung, Online-Teilnehmer:innen nutzen ein digitales Tool. Zur Verifizierung des Wahlsystems wird eine Testabstimmung durchgeführt („Sind Sie mit dem Wetter im November zufrieden?“). Das System funktioniert einwandfrei.

Abstimmung: Die Tagesordnung wird von der Mitgliederversammlung mit 100 % Zustimmung angenommen (Abstimmungsergebnis: 78 Ja-Stimmen vor Ort, 4 nicht abgestimmt).

TOP 2: Berichte des Vorstandes

2.1 Rechenschaftsbericht des Präsidenten

Präsident PD Dr. Frank Münch begann seinen Bericht mit einem Überblick über die Vorstandsarbeit des vergangenen Jahres. Der Vorstand trat zu insgesamt vier Präsenzsitzungen sowie acht virtuellen Sitzungen via Teams zusammen.



Der Vorstand der DGPTM

Ein wesentlicher Meilenstein war die erfolgreiche Umsetzung der Umbenennung der Gesellschaft von DGfK in DGPTM. Dies umfasste auch die Einführung eines neuen Logos sowie den Launch der neuen Internetseite. Parallel dazu wurde die Buchführung neu strukturiert und diverse Verwaltungsprozesse, wie beispielsweise die Bearbeitung von Mitgliederanträgen und Educational Grants, automatisiert. Des Weiteren wurde die ECLS-Zertifizierung über das Portal erfolgreich gelauncht.

In einem Einschub ging Herr PD Dr. Münch auf die aktuell in Leipzig stattfindende Jahrestagung 2025 ein. Ein besonderer Dank galt den beiden Tagungspräsidenten für ihre hervorragende Arbeit in der Vorbereitung und Durchführung des Kongresses. Gleichzeitig rief er die Mitglieder dazu auf, aktives Feedback zu geben, um zukünftige Veranstaltungen weiter zu optimieren.

Im Anschluss berichtete der Präsident über die Entwicklungen im Bereich der ECLS-Zertifizierung. Für das Jahr 2026 sind bereits Sachkundekurse im Juni (11.–13.06.) und November (26.–28.11.) terminiert. Die Wissenschaftliche Leitung der DGPTM übernehmen Dr. F. Merkle und Dr. A. Bauer. Das daraus mögliche ECLS-Zertifikate kann gegen eine Gebühr von 50 Euro beantragt werden, wobei ein neu implementiertes System die Inhaber automatisch nach 4,5 Jahren an die notwendige Rezertifizierung erinnert.

Der Bereich „Educational Grant“ wurde im Jahr 2025 durch die Firmen Medtronic (5000 €), Resuscitec (500 €), Sygan (700 €), Spectrum Medical (1500 €), Medistim (3000 €) und Köhler Chemie (2000 €) unterstützt. Insgesamt konnten im Jahr 2024 Fördermittel in Höhe von 19.269,55 Euro ausgeschüttet werden, die 59 Personen bei der Fokustagung in Münster und 11 Personen bei der DGTHG-Tagung sowie einem Teilnehmenden der Jungen Forum Workshops zugutekamen.

2.2. Mitglieder/ Mitgliederverwaltung

Hinsichtlich der Mitgliederstatistik konnte zum Stichtag 31.10.2025 eine Gesamtzahl von 571 Mitgliedern verzeichnet werden (+5 im Vergleich zum Vorjahr). Davon sind 556 als ordentliche Mitglieder stimmberechtigt. Besonders erfreulich hob der Präsident den Zuwachs von 24 beitragsreduzierten Mitgliedern (Studenten) hervor.

	2023	2024	2025
ordentliche Mitglieder (Stimmrecht)	496	522	534
davon: Beitragsreduzierte ordentliche Mitglieder (Stimmrecht)	79	67	41
Davon: Mitglieder im Ruhestand (Stimmrecht)	54	58	62
Außerordentliche/ korrespondierende Mitglieder (ohne Stimmrecht)	43	38	37
Fördermitglieder z.B.: Firmen	10	6	5
Ehrenmitglieder	3	3	4
<u>Gesamt:</u>	<u>544</u>	<u>566</u>	<u>579</u>

Die Versammlung erhob sich daraufhin zu einer Schweigeminute, um der im vergangenen Jahr verstorbenen Mitglieder zu gedenken.

Im Rahmen seines Berichts hob Präsident PD Dr. Münch die aktuellen Vorteile (Benefits) der Mitgliedschaft in der DGPTM hervor. Er verwies auf das sichere und automatisierte Verwaltungssystem, welches den Mitgliedern ermöglicht, ihre Daten eigenständig aktuell zu halten und Dokumente wie die Mitgliedsbescheinigung direkt herunterzuladen.

Zu den finanziellen und inhaltlichen Vorteilen zählen:

- Beitragsvergünstigungen: Rabatte für studentische Mitglieder sowie eine Beitragsfreistellung für Mitglieder im Ruhestand.
- Fachinformationen: Der kostenlose Bezug der Fachzeitschrift „Die Perfusiologie“, die viermal jährlich inklusive eines Supplementbandes erscheint.
- Veranstaltungen: Ermäßigte Teilnahmegebühren bei Kongressen und Fortbildungen der Gesellschaft.

- Fortbildung: Die automatische Erfassung und Gutschrift von Fortbildungspunkten über das neu eingeführte EFN-System.

Abschließend appellierte der Präsident eindringlich an die Pflichten der Mitglieder zur Datenpflege. Er forderte alle Anwesenden auf, ihre Daten im Mitgliederbereich eigenständig aktuell zu halten, insbesondere die Erfassung akademischer Titel, da diese für den AWMF-Antrag zur Berechnung der Akademisierungsquote essenziell sind. Studentische Mitglieder wurden zudem daran erinnert, ihre Immatrikulationsbescheinigungen halbjährlich hochzuladen, um den ermäßigten Status zu behalten.

2.3. Geschäftsstelle, Verlag und Kongressorganisation

Der Präsident berichtete weiter über die positive Entwicklung und Professionalisierung der Geschäftsstelle. Er hob hervor, dass mit Frau Sabine Lange und Frau Madeleine Noack (seit über einem Jahr dabei) zwei feste Ansprechpartnerinnen zur Verfügung stehen. Dies gewährleisteten eine direkte Erreichbarkeit und schnelle Kommunikation für die Mitglieder, unabhängig von den klinischen Verpflichtungen des Vorstandes. Die professionelle Strukturierung und Koordination durch die Mitarbeiterinnen sei für die Außenwirkung der Gesellschaft essenziell. Hinsichtlich der räumlichen Situation wurde jedoch Handlungsbedarf festgestellt. Da die Gesellschaft wächst, reichen die aktuellen Räumlichkeiten (Unterbringung in den Büroräumen des Justizars Dr. Nölling) nicht mehr aus. PD Dr. Münch schilderte die beengten Verhältnisse und kündigte an, dass für das Jahr 2026 ein Umzug in eine neue, größere Geschäftsstelle geplant ist. Ein vielversprechendes Objekt sei bereits in Aussicht.

2.4. Tätigkeitsbericht des Justizars

PD Dr. Münch würdigte die essenzielle Rolle des Justizars, Herrn Dr. Nölling, als wichtigen Partner der DGPTM. Der Bericht umfasste ein breites Spektrum an juristischen Dienstleistungen, die im vergangenen Jahr erbracht wurden:

- Vertragswesen & Satzung: Erstellung und Prüfung von Verträgen jeglicher Art sowie die rechtliche Begleitung der Satzungsänderung und der Namensänderung des Verbandes.
- Fachliche Beratung: Juristische Unterstützung bei ECLS-Kursen und Zertifizierungen, insbesondere im Hinblick auf die Abstimmung mit anderen Fachgesellschaften. Zudem erfolgte eine Prüfung der rechtlichen Situation bei ECLS-Einsätzen ohne Beteiligung von Perfusionist:innen.
- Weitere Aufgabenfelder: Beratung zur Zeitschrift „Die Perfusiologie“, zur Jahrestagung, zur Berufsanerkennung, zum Promotionsstipendium sowie zu Fortbildungspunkten der Ärztekammer.

Der zeitliche Aufwand für die Verbandsarbeit belief sich bis Oktober 2025 auf ca. 25 Stunden, ergänzt durch ca. 32 Stunden für den wirtschaftlichen Geschäftsbetrieb. Besonders hervorgehoben wurde das Engagement von Dr. Nölling durch regelmäßige Pro-bono-

Fachbeiträge zu rechtlichen Themen (z. B. Arbeitsrecht) in der Perfusiologie. Der Präsident dankte ihm ausdrücklich für seine Anwesenheit bei der Versammlung.

2.5. Monatliches Fachquiz

Der Präsident berichtete erfreut, dass das monatliche Fachquiz der Gesellschaft mittlerweile wieder sehr stabil und zuverlässig läuft. Ein besonderer Dank galt den Verantwortlichen Morten Grünberg und Jan Turra für die inhaltliche Gestaltung sowie Sebastian Melzer für die reibungslose technische Umsetzung. Herr PD Dr. Münch appellierte an die Mitglieder, dieses Angebot noch stärker zu nutzen. Er wies explizit darauf hin, dass das Quiz eine hervorragende Möglichkeit bietet, um noch fehlende Fortbildungspunkte für den Jahresabschluss zu sammeln. Die Teilnehmer können die Quizze für das gesamte Jahr auch rückwirkend absolvieren; die Punkte werden anschließend automatisch im persönlichen Bereich gutgeschrieben.

2.6. Bericht des Akademischen Beirats

Herr PD Dr. Münch informierte über das Treffen des Akademischen Beirats, das am 16. September 2025 in Leipzig stattfand. Anwesend waren Hochschullehrer der bereits akkreditierten sowie der im Akkreditierungsprozess befindlichen Hochschulen.

Zentrale Themen und Ergebnisse des Treffens waren:

- Studienschwerpunkte: Es wurde bekräftigt, dass unabhängig vom akademischen Grad (Bachelor/Master) mindestens 60 ECTS-Punkte mit rein perfusiologischen Inhalten nachgewiesen werden müssen.
- Prüfungsstandards: Zu den Voraussetzungen für einen Abschluss gehören ein geführtes Logbuch, tutorierte Perfusionen sowie fünf hospitierte pädiatrische Perfusionen. Die Prüfung umfasst einen theoretischen, einen praktischen und einen mündlichen Teil.
- Anerkennung von Vorkenntnissen: Es wurde festgelegt, dass Vorkenntnisse stärker berücksichtigt werden sollen. Studierende mit medizinischem Hintergrund sollen vermehrt technische Inhalte absolvieren, während Ingenieure mehr medizinische Pflichtmodule benötigen.
- Kooperationen: Ein wichtiges Ziel ist die gegenseitige Anerkennung von Leistungen zwischen den Hochschulen sowie die Einführung von Ringvorlesungen, um das Expertenwissen der einzelnen Standorte besser zu nutzen und den Dozentenpool zu erweitern.

Aktuelle Entwicklungen der Studiengänge für 2026:

- Villingen-Schwenningen: Fortführung des Bachelor- und Masterstudiengangs.
- Furtwangen: Planung eines berufsbegleitenden Bachelor-Studiengangs in Kooperation mit Berlin.
- Münster: Angebot des Masterstudiengangs (120 ECTS) sowie Prüfung von Bachelor-Äquivalenten für erfahrene Berufspraktiker (z. B. aus der Pflege/Rettungsdienst).
- Aachen: Studiengang „Labor-, Geräte- und Verfahrenstechnik für die Medizin“.
- Berlin (Charité): Planung eines internationalen, englischsprachigen Masterstudiengangs.

2.7. Bericht vom European Board (EBCP)

Da der zuständige Delegierte, Herr Christian Klüß, krankheitsbedingt nur online anwesend sein konnte, übernahm PD Dr. Münch die Berichterstattung zu den Aktivitäten des European Board of Cardiovascular Perfusion (EBCP). Er gab bekannt, dass im Jahr 2025 insgesamt 43 neue EBCP-Zertifikate vergeben wurden. Hinsichtlich der Rezertifizierungen konnte eine erfreulich hohe Quote von knapp 80 % verzeichnet werden. Zudem informierte Herr PD Dr. Münch über die vollständige Digitalisierung des Antragsverfahrens. Papieranträge werden ab sofort nicht mehr angenommen. Antragsteller sind nun verpflichtet, alle erforderlichen Unterlagen, darunter Zeugnisse und Logbücher, digital hochzuladen.

2.8. Bericht aus den Arbeitsgemeinschaften (AGs)

PD Dr. Münch gab einen Überblick über die aktuellen Aktivitäten und Besetzungen der Arbeitsgemeinschaften und Beiräte. Er betonte die Wichtigkeit der aktiven Mitarbeit der Mitglieder, um die Fachthemen voranzutreiben.

Besonders hervorgehoben wurde die AG ECLS, die sich am Vortag der Versammlung neuformiert und getroffen hat. Unter der federführenden Leitung von Frau Kati Obermüller und Herrn Karsten Osterkamp soll dieser Bereich neu belebt werden. Herr Münch unterstrich die strategische Relevanz des Themas ECLS nachdrücklich: Es sei essenziell, die fachliche Kompetenz der Perfusionist:innen in diesem Bereich wieder stärker zu verwurzeln und sichtbar zu machen.

Ein großes Lob sprach der Präsident dem Tutoring-Programm aus, das von Johannes Kuhle und Alexander Knappe geleitet wird. Die durchgeführte achteilige Webinarreihe wurde als „Top-Auftritt“ gewertet und leiste einen wichtigen Beitrag zur Harmonisierung der Ausbildungsinhalte.

Chronist: Dominik Loos betreut die historische Timeline des Verbandes, die als „lebendes Dokument“ fortlaufend aktualisiert wird.

AG Hypothermiegeräte: Unter der Leitung von Mirko Kaluza sind für das kommende Jahr konkrete Projekte und mögliche Publikationen geplant, basierend auf jüngsten Vorstandsbeschlüssen.

AG Kinder- und Säuglingsperfusion: Diese wird weiterhin von Sebastian Tiedge geleitet und hat ihr nächstes Treffen in Bern. Der Ausbau der AG im deutschsprachigen Raum ist aktuell ein Schwerpunkt der AG Arbeit.

AG Öffentlichkeitsarbeit unter der Leitung von Jasper Heller wird durch eine neue Mitarbeiterin in der Geschäftsstelle erweitert, die auch den Bereich Zeitschrift betreut.

2.9. Wissenschaftlicher Beirat

Herr PD Dr. Münch berichtete über die Aktivitäten des Wissenschaftlichen Beirats unter der Leitung von Dr. Lars Saemann. Ein besonderes Highlight war die erfolgreiche „Joint Session“ mit der DGTHG im Rahmen der „Herzmedizin 2025“ in Hamburg zum Thema ECPR, die auf sehr großes Interesse stieß. Weiterhin wurde am 23. Juli 2025 ein „International Webinar on Perfusion“ durchgeführt, das ebenfalls gut angenommen wurde. Als wegweisend für die Zukunft bezeichnete PD Dr. Münch die Zusammenarbeit mit der Deutschen Gesellschaft für Biomedizinische Technik (DGBMT). Die gemeinsame Sitzung auf der aktuellen Jahrestagung verdeutlichte das enorme Potenzial für Synergien, beispielsweise im Bereich der Sensorik. Hierbei nehmen Perfusionist:innen eine Schlüsselrolle als Bindeglied zwischen Medizin und Technik ein, um den klinischen Bedarf technischer Innovationen zu evaluieren. Abschließend erwähnte der Präsident die Einbindung der DGPTM-Expertise in die „Quizliga“ der DGTHG, wo er selbst als Experte für Kardiologie und den kardiopulmonalen Bypass zur Verfügung stand. Dies wertete er als weiteres Zeichen für die gelebte partnerschaftliche Zusammenarbeit der Fachgesellschaften.

2.10. Junges Forum

Aktivitäten: 2025 wurden drei Workshops durchgeführt (u.a. "Zwischenfälle EKZ", "Schreibwerkstatt"). Für 2026 sind Workshops zu den Themen "Zwischenfälle EKZ" (Januar), "Statistik" (September) und "Excel" geplant.

Neuwahlen: Die Organisationsstruktur wurde auf ein Rotationsprinzip umgestellt. Neue Sprecherin ist Amalia Saunders, als stellvertretender Sprecher wurde an der diesjährigen Jahrestagung Jan Jelten gewählt, und Michaela Walter steht den beiden als Senior Sprecherin weiterhin zur Verfügung.

2.11. Stipendien der DGPTM

PD Dr. Frank Münch berichtete stellvertretend für den Stipendienratsvorsitzenden Dr. Dirk Buchwald über die Vergabe der Stipendien. Er rief die Mitglieder und Abteilungsleitenden dazu auf, den beruflichen Nachwuchs aktiv zur Bewerbung zu motivieren. Josef-Güttler-Stipendium: Für das Jahr 2025 gingen fünf Bewerbungen ein, von denen vier den formalen Anforderungen entsprachen und zur Bewertung zugelassen wurden. Eine Bewerbung war trotz Nachfrage unvollständig geblieben. Das Stipendium wurde bereits im Rahmen der Kongresseröffnung am Vortag vergeben. Für das Promotionsstipendium gab es im aktuellen Jahr leider keine Bewerbungen. PD Dr. Münch bedauerte dies ausdrücklich, da für dieses Stipendium Fördermittel in Höhe von 10.000 Euro zur Verfügung stehen. Er wies darauf hin, dass die Finanzierung durch die Firma Abiomed auch für die nächsten drei Jahre gesichert ist.

Ausblick 2026: Bewerbungen für die Stipendienrunde 2026 können bis zum 30. April 2026 eingereicht werden. Die Entscheidung des Vorstands ist für Mitte Juni 2026 geplant.

2.12. Bericht des Editor-in-Chief

Da der Editor-in-Chief, Herr Dr. Johannes Gehron, krankheitsbedingt nicht anwesend sein konnte, übernahm der Präsident den Bericht für die Zeitschrift „Die Perfusiologie“.

Rückblick: Im vergangenen Jahr fanden vier Redaktionssitzungen statt. Es wurden vier reguläre Ausgaben der Zeitschrift veröffentlicht, ergänzt durch ein Supplementband zur Jahrestagung. Herr PD Dr. Münch informierte die Versammlung über eine umfassende Personelle Neustrukturierung des Editorial Boards. Des Weiteren wird der Editor-in-Chief, Herr Dr. Johannes Gehron sein Amt nach 17 Jahren an der Spitze der Redaktion (seit 2008) zurückgeben. Er wird dem Herausgeber-Gremium jedoch weiterhin erhalten bleiben. Als sein Nachfolger folgt Herr Dr. Lars Saemann, der das Amt ab dem 01.01.2026 übernimmt.

Redaktionsleitung Frau Petra Kirsten-Treptow wird nach 11 Jahren die redaktionelle Leitung nach der Ausgabe 1/2026 abgeben. Der Bereich wird in die Geschäftsstelle ingesourct. Als ihre Nachfolgerin wird Frau Antje-Christin Mosig vorgestellt, die ab 2026 die Aufgaben im Verlag und der Redaktion übernehmen wird. Frau Mosig bringt umfangreiche Erfahrung in den Bereichen Buch- und Medienproduktion sowie Medienmanagement mit.

2.13. Akademische Meilensteine: Professur und Habilitation

Präsident PD Dr. Frank Münch hob zwei historische Erfolge für die Berufsgruppe hervor, die die fortschreitende Akademisierung der Perfusiologie unterstreichen. Zum einen wurde Herr Sven Maier als erster Perfusionist überhaupt auf eine ordentliche Vollprofessur berufen. Zum anderen konnte Dr. Münch berichten, dass er sich selbst als erster Perfusionist in Deutschland an der Friedrich-Alexander-Universität Erlangen-Nürnberg habilitieren durfte.

Diese Errungenschaften wurden als wegweisende Signale gewertet, die dem beruflichen Nachwuchs aufzeigen, welche akademischen Karrierewege mittlerweile offenstehen.

2.14. Geplante Strukturmaßnahmen 2026

Unser Präsident gab einen Ausblick auf die wesentlichen strukturellen Veränderungen, die für das Jahr 2026 geplant sind, um die Professionalisierung des Verbandes weiter voranzutreiben:

- **Neue Geschäftsstelle:** Da die aktuellen Räumlichkeiten aufgrund des Wachstums der Gesellschaft nicht mehr ausreichen, ist für 2026 der Umzug in neue Räume vorgesehen. Ein passendes Objekt ist bereits in Aussicht.
- **Öffentlichkeitsarbeit & Digitalisierung:** Die Sichtbarkeit des Verbandes soll durch Synergien erhöht werden. Geplant sind noch aktiverer Internetauftritt, eine stärkere Vernetzung der Fachzeitschrift „Die Perfusiologie“ (Verknüpfung von Print und Digital) sowie eine regelmäßige Präsenz in den sozialen Medien.
- **Perfusionsakademie:** Als langfristiges Projekt wird der Aufbau einer digitalen Weiterbildungsplattform („Perfusionsakademie“) für die Arbeitsgemeinschaften angestrebt. Die konzeptionellen Weichen hierfür sollen 2026 gestellt werden.
- **Vorbereitung AWMF-Antrag:** Ein erneuter Antrag auf Mitgliedschaft in der AWMF ist für 2027 geplant. Das Jahr 2026 dient der intensiven Vorbereitung. Dazu gehören die Erstellung eines wissenschaftlichen „Lebenslaufs“ der DGPTM, die Zusammenstellung

einer Publikationsliste sowie die Erhebung der Akademikerquote (Abfrage im April 2026), wobei ein Wert von stabile über 60 % angestrebt wird.

2.15. Einführung des EFN-Punkte Systems

Herr Sebastian Melzer präsentierte das neue System zur automatisierten Erfassung von Fortbildungspunkten, ein Projekt, das nach zweieinhalb Jahren intensiver Vorarbeit und Verhandlungen mit der Bundesärztekammer nun erfolgreich implementiert wurde.

Er erläuterte die Funktionsweise des Systems. Die DGPTM mit der Berufsgruppe der Perfusionist:innen wird im offiziellen System als „85“ geführt. Dies ermöglicht die technische Anbindung an das ärztliche Fortbildungssystem.

Jedes Mitglied verfügt ab sofort im internen Mitgliederbereich über eine individuelle Einheitliche Fortbildungsnummer (EFN), die als Barcode dargestellt wird. Dieser kann auch als Bogen mit Aufklebern ausgedruckt werden.

Bei ärztlichen Fortbildungen können Mitglieder nun ihren Barcode scannen lassen. Das System verknüpft die EFN mit der Veranstaltungsnummer (VNR), sodass die Punkte automatisch im DGPTM-Konto gutgeschrieben werden. Dies stellt eine massive Erleichterung für die Rezertifizierung dar.

Die sensiblen Daten der Mitglieder werden dabei nur intern von der DGPTM verarbeitet.

Zukunftsausblick: Herr Melzer demonstrierte zudem eine experimentelle KI-Anwendung, die zukünftig auch externe Teilnahmebescheinigungen (z. B. von internationalen Kongressen, die nicht im CME-System sind) scannen, analysieren und automatisch verbuchen soll.

TOP 3: Rechenschaftsbericht des Schatzmeisters und Kassenprüfung

3.1 Rechenschaftsbericht des Schatzmeisters

Der Schatzmeister, Herr Sebastian Melzer, präsentierte den detaillierten Kassenbericht für das Geschäftsjahr 2024. Er erläuterte zunächst das Jahresergebnis, welches mit einem Verlust von 25.188,28 Euro abschloss. Herr Melzer betonte, dass dieser Verlust geplant war und primär auf strategische Investitionen, wie die Neugestaltung der Homepage und Strukturmaßnahmen, zurückzuführen ist. Im Vergleich dazu wurde im Vorjahr (2023) noch ein Überschuss von rund 58.000 Euro erzielt.

Zur Vermögenslage berichtete der Schatzmeister von einer soliden finanziellen Basis. Die liquiden Mittel (Kassen- und Bankbestände) beliefen sich zum Stichtag 31.12.2024 auf 304.698,27 Euro. Die freien Rücklagen betrugen 161.146,05 Euro, und die Bilanzsumme lag bei 494.930,93 Euro.

Anschließend schlüsselte Herr Melzer die Einnahmen und Ausgaben nach den steuerlichen Tätigkeitsbereichen auf:

Ideeller Bereich: Die Einnahmen beliefen sich auf insgesamt 66.184,47 Euro, wobei sich diese im Wesentlichen aus Mitgliedsbeiträgen (ca. 36.900 Euro) und Spenden (ca. 27.800 Euro) zusammensetzten. Dem standen Ausgaben in Höhe von 207.784,64 Euro gegenüber. Der Fehlbetrag in diesem Bereich resultiert satzungsgemäß aus den allgemeinen Verwaltungskosten und der Mitgliederbetreuung, die nicht kostendeckend durch Beiträge finanziert werden können.

Zweckbetrieb: In diesem Bereich, der u.a. die Einnahmen und Ausgaben der Jahrestagung und Seminare umfasst, wurden Einnahmen von 87.146,67 Euro erzielt. Die Ausgaben lagen bei 236.769,49 Euro. Auch hier entstand ein buchhalterischer Verlust.

Wirtschaftlicher Geschäftsbetrieb: Dieser Bereich, der vor allem Sponsoring-Einnahmen und Anzeigenverkäufe beinhaltet, erwirtschaftete Einnahmen in Höhe von 352.942,60 Euro. Nach Abzug der Ausgaben von 258.620,21 Euro verblieb ein deutlicher Überschuss, der essenziell ist, um die defizitären Bereiche (Ideeller Bereich und Zweckbetrieb) querzufinanzieren und die gemeinnützigen Aufgaben des Vereins zu erfüllen.

Abschließend informierte Herr Melzer über die Neuordnung der Bankverbindungen. Die Konten bei der Sparkasse Köln-Bonn wurden im Berichtszeitraum vollständig aufgelöst. Der gesamte Zahlungsverkehr wurde erfolgreich zur GLS Bank migriert, um die Verwaltung zu vereinfachen und Kosten zu optimieren.

TOP 4: Entlastung des Vorstandes

Die Kassenprüfung für das Geschäftsjahr 2024 fand am 11. November 2025 statt und wurde von Frau Katharina Kind und Herrn Jörg Optenhöfel durchgeführt.

Herr Optenhöfel berichtete der Versammlung von der Prüfung. Er erklärte, dass dem Prüferteam im Vorfeld alle relevanten Unterlagen digital und transparent zur Einsicht bereitgestellt wurden. Die Prüfung erfolgte anhand von Stichproben verschiedener Buchungsposten. Herr Optenhöfel bescheinigte dem Schatzmeister und der Geschäftsstelle eine äußerst akkurate, transparente und ordentliche Buchführung. Es ergaben sich keinerlei Beanstandungen.

Aufgrund des einwandfreien Prüfungsergebnisses empfahlen die Kassenprüfer der Mitgliederversammlung uneingeschränkt die Entlastung des Vorstandes.

Stimmen Sie für die Entlastung des Vorstands?		Einstimmig
Stimmberechtigte: 88	Uhrzeit: 15.11.2025 18:29:45	Art: Geheim
Abgestimmt: 81		Nicht abgestimmt: 7
Einfache Mehrheit der gültigen Stimmen		Enthaltung: 0
JA	100,00%	81 Stimmen
NEIN	0,00%	0 Stimmen

Die Mitgliederversammlung folgte der Empfehlung der Kassenprüfer und entlastete den Vorstand für das Geschäftsjahr 2024.

TOP 5: Neuwahlen Schatzmeister

Der amtierende Schatzmeister, Herr Sebastian Melzer, erklärte seinen Rücktritt von diesem Amt. In einer persönlichen Erklärung legte er die Beweggründe dar: Nach einer längeren Erkrankung (Long-COVID) und angesichts der Doppelbelastung durch zwei intensive Ehrenämter (Schatzmeister und IT-Betreuung) sowie berufliche Verpflichtungen, möchte er die Verantwortung für die Finanzen in neue Hände geben. Er betonte jedoch, dass er dem Vorstand und dem Verein weiterhin erhalten bleiben möchte, insbesondere für die Betreuung der IT-Infrastruktur.

Präsident PD Dr. Münch erläuterte das weitere Vorgehen gemäß der Satzung, wonach der Schatzmeister einzeln gewählt werden muss. Der Vorstand schlug Herrn Dr. Marcus Hermann als Nachfolger vor. Herr Dr. Hermann war bereits als Beisitzer im Vorstand tätig und fungierte

als stellvertretender Schatzmeister, sodass er mit den Aufgaben und Abläufen bereits vertraut ist.

Gleichzeitig wurde der Vorschlag unterbreitet, dass Herr Sebastian Melzer im Gegenzug als Beisitzer im Vorstand verbleibt, um seine Expertise weiterhin einzubringen. Wahlgang: Der Wahlleiter eröffnete den Wahlgang für das Amt des Schatzmeisters. Die Abstimmung erfolgte elektronisch. Ergebnis: Herr Dr. Marcus Hermann wurde von der Mitgliederversammlung mit großer Mehrheit zum neuen Schatzmeister der DGPTM gewählt. Herr Dr. Hermann bedankte sich für das ihm entgegengebrachte Vertrauen und nahm die Wahl an.

Zustimmung zur Wahl von M. Hermann		Angenommen
Stimmberechtigte: 89	Uhrzeit: 15.11.2025 18:36:14	Art: Offen
Abgestimmt: 74		Nicht abgestimmt: 15
Einfache Mehrheit der gültigen Stimmen		Enthaltung: 0
JA	98,65%	73 Stimmen
NEIN	1,35%	1 Stimme

Somit setzt sich der geschäftsführende Vorstand nun aus PD Dr. Frank Münch (Präsident), Jasper Heller (Vizepräsident) und Dr. Marcus Hermann (Schatzmeister) und Simon Mayer zusammen. Sebastian Melzer fungiert fortan als Beisitzer.

5.1. Abstimmung zukünftige Wahlen über Smartphone

Herr PD Dr. Münch stellte ein neues Konzept für zukünftige Abstimmungen zur Diskussion. Angesichts der technischen Herausforderungen mit den bisherigen Abstimmgeräten (Quizzbox) und der Notwendigkeit, bei Hybrid-Veranstaltungen die Ergebnisse aus dem Saal und dem Online-Bereich manuell zusammenzuführen, schlug der Vorstand vor, auf ein modernes, Smartphone-basiertes Wahlsystem umzustellen. Ein solches System würde den Abstimmungsprozess deutlich vereinfachen und vereinheitlichen, da alle Teilnehmer – ob vor Ort oder online zugeschaltet – über dasselbe Tool abstimmen könnten. Dr. Münch versicherte, dass ein entsprechendes System vor der Einführung sorgfältig, insbesondere durch den Justiziar Herrn Dr. Nöling, auf Rechtssicherheit und Datenschutz geprüft werde. Die Mitgliederversammlung stimmte diesem Vorschlag mit großer Mehrheit zu (88% der abgegebenen Stimmen). Der Vorstand erhielt damit den Auftrag, bis zur nächsten Versammlung ein geeignetes System zu evaluieren und die notwendigen Schritte für eine Implementierung einzuleiten.

TOP 6: Vorstellung der AmSECT Initiative

Als internationaler Gastredner erhielt Herr William Scott Snider, amtierender Präsident der amerikanischen Fachgesellschaft AmSECT (American Society of ExtraCorporeal Technology), das Wort. Herr Snider begann seinen Vortrag mit einer Analyse der Missionen beider Gesellschaften. Er stellte fest, dass die DGPTM und die AmSECT nahezu identische Ziele verfolgen: die Verbesserung der Patientensicherheit, die Förderung der klinischen und technologischen Entwicklung sowie die Aus- und Weiterbildung. Er gab der Versammlung einen umfassenden Einblick in die aktuellen strategischen Schwerpunkte und Programme der AmSECT. Dazu gehören unter anderem:

- Sicherheits- und Qualitätskomitees: Entwicklung von FMEA-Bibliotheken (Fehlermöglichkeits- und Einflussanalyse) und standardisierten Checklisten.
- Ausbildung: Die Plattform „AmSECT University“ und Initiativen wie das „International Consortium for Evidence-Based Perfusion“ (ICEBP).
- Diversität: Das Programm „Women in Perfusion“ zur Förderung von Frauen in Führungspositionen.

Im Zentrum seines Vortrags stand der Appell für eine vertiefte globale Zusammenarbeit unter dem Motto „Strength in numbers“ (Stärke durch Anzahl). Um diese Kooperation zu formalisieren, schlug Herr Snider den Abschluss eines „Memorandum of Understanding“ (MOU) zwischen der DGPTM und der AmSECT vor.

Die Kernpunkte dieses vorgeschlagenen Abkommens umfassen:

- Konferenz-Promotion: Gegenseitige Bewerbung der Jahrestagungen.
- Mitgliedschaft: Einführung neuer internationaler Mitgliedschaftskategorien, darunter eine kostenfreie Option für den Zugang zu Newslettern und Webinaren sowie eine rabattierte Kategorie.
- Führungskräfteaustausch: Ein strukturierter Prozess, um bei Wechseln im Vorstand die Kontakte zur Partnergesellschaft proaktiv an die Nachfolger zu übergeben und so die Kontinuität der Beziehungen zu sichern.

Als Vision für die Zukunft skizzierte Herr Snider die Möglichkeit einer rotierenden Weltkonferenz, den Aufbau einer internationalen Datenbank und die Etablierung globaler Standards, um die politische und fachliche Position der Perfusionist:innen weltweit zu stärken. Unser Präsident bedankte sich herzlich für den inspirierenden Vortrag und das Angebot der Zusammenarbeit. Er signalisierte breite Zustimmung zu den Vorschlägen und kündigte an, die Details des MOU im Anschluss an die Versammlung weiter zu besprechen, um zeitnah in die Umsetzung zu gehen.

TOP 7: Ehrungen langjähriger Mitglieder und Verleihung der Ehrenmitgliedschaft

PD Dr. Frank Münch leitete den feierlichen Teil der Versammlung ein, um verdiente Mitglieder für ihre langjährige Treue zur Gesellschaft zu würdigen.

Ehrungen für langjährige Mitgliedschaft:

50 Jahre: Herr Jürgen Witt wurde für seine beeindruckende 50-jährige Mitgliedschaft (Eintritt 1975) geehrt. Da er nicht anwesend sein konnte, werden ihm die Urkunde und ein Präsent postalisch zugestellt.

40 Jahre: Für 40 Jahre Mitgliedschaft wurden Herr Albert Dick und Herr Stefan Kasseckert geehrt. Auch sie konnten leider nicht vor Ort sein; die Ehrung erfolgt auf dem Postweg.

25 Jahre: Eine größere Gruppe von Mitgliedern feierte ihr 25-jähriges Jubiläum. In Abwesenheit wurden geehrt: Johannes Amberger, Andreas Behrendt, Markus Fischer und Holger Schulze-Schleithoff. Anwesend waren und auf die Bühne gebeten wurden: Frank-Oliver Große, Joachim Naumann, Matthias Opitz und Olaf Sillmann.

Präsident PD Dr. Münch fand für jeden der Anwesenden persönliche Worte der Wertschätzung, erinnerte an gemeinsame berufliche Wegstrecken und Projekte.



Der Vorstand mit den Jubilaren Frank-Oliver Große, Joachim Naumann, Matthias Opitz und Olaf Sillmann

Verleihung der Ehrenmitgliedschaft:

Als Höhepunkt kam Herr Sebastian Melzer nochmal ans Rednerpult. In einer Laudatio enthüllte Sebastian Melzer Dr. rer. medic. Frank Merkle als neues Ehrenmitglied durch einen Hinweis auf dessen prägende Rolle in der Ausbildung. Er bat alle Anwesenden im Saal aufzustehen, die ihre Ausbildung in Berlin absolviert haben. Daraufhin erhoben sich zahlreiche Mitglieder.

Unter großem Applaus verließ der Vorstand Herrn Dr. rer. medic. Frank Merkle die Ehrenmitgliedschaft der DGPTM. Damit wurden seine herausragenden Verdienste um die Kardiotechnik/Perfusiologie, insbesondere sein jahrzehntelanges Engagement in der Ausbildung und Lehre an der Akademie für Kardiotechnik in Berlin, gewürdigt.



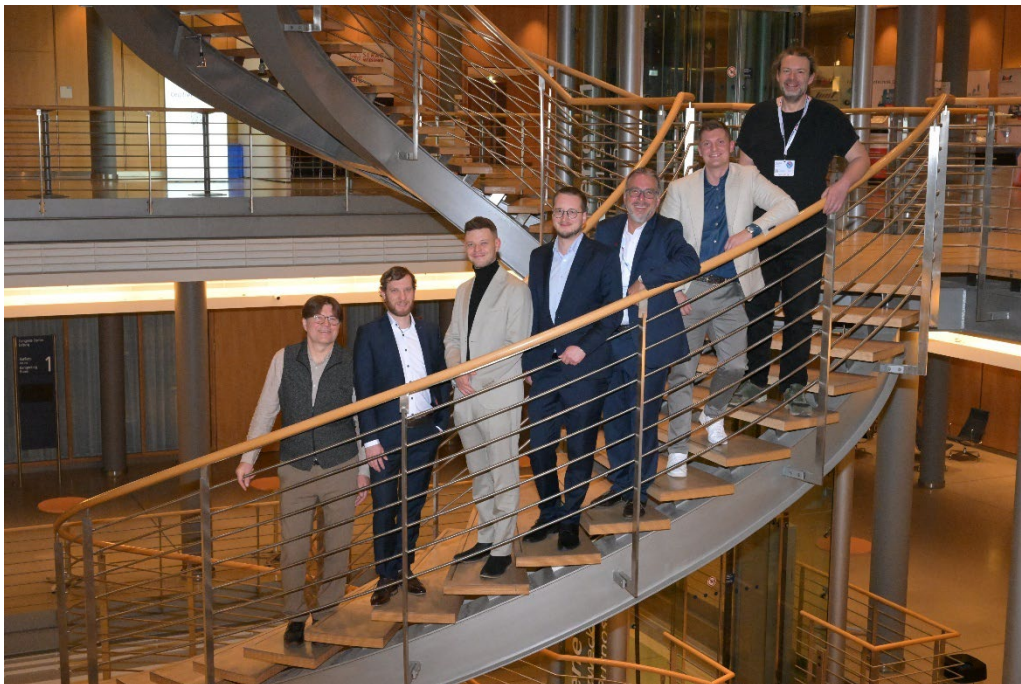
Ehrenmitglieder Gerd Haimerl, Dr. rer. medic. Frank Merkle und Dieter Lorenz mit Vorstandsmitglied Sebastian Melzer.

TOP 8: Verschiedenes

Zum Abschluss der Versammlung wies Präsident PD Dr. Frank Münch auf die traditionelle Abendveranstaltung hin. Die „Be connected Party“ wird gemeinsam von den Jungen Foren der DGPTM und der DGTHG organisiert und findet im „Nachtcafé“ in Leipzig statt.

Ein besonderer Dank wurde den Sponsoren Eurosets, Life Systems, Spectrum Medical und WKK ausgesprochen, die dieses Event finanziell erst ermöglicht haben.

Nachdem es keine weiteren Wortmeldungen aus dem Auditorium gab, wurde die 54. ordentliche Mitgliederversammlung der Deutschen Gesellschaft für Perfusiologie und Technische Medizin e.V. durch den Versammlungsleiter und Präsidenten PD Dr. Frank Münch um 19:04 Uhr beendet.



v.l.n.r: PD Dr. Frank Münch, Michael Baumgärtner, Dr. Marcus Hermann, Simon Mayer, Präsident der AmSECT William Scott Snider, Jasper Heller und Sebastian Melzer

Frank Münch

PD Dr. Frank Münch ECCP
Präsident

Simon Mayer

Simon Mayer M.Sc. ECCP
Schriftführer

Anhang

MVV DGPTM

15.11.2025

ABSTIMMUNGSPROTOKOLL

Stimmen Sie der heutigen Tagesordnung zu?		Einstimmig
Stimmberechtigte: 82	Uhrzeit: 15.11.2025 17:37:27	Art: Geheim
Abgestimmt: 78		Nicht abgestimmt: 4
Einfache Mehrheit der gültigen Stimmen		Enthaltung: 0
JA	100,00%	78 Stimmen
NEIN	0,00%	0 Stimmen

Stimmen Sie für die Entlastung des Vorstands?		Einstimmig
Stimmberechtigte: 88	Uhrzeit: 15.11.2025 18:29:45	Art: Geheim
Abgestimmt: 81		Nicht abgestimmt: 7
Einfache Mehrheit der gültigen Stimmen		Enthaltung: 0
JA	100,00%	81 Stimmen
NEIN	0,00%	0 Stimmen

Zustimmung zur Wahl von M. Hermann		Angenommen
Stimmberechtigte: 89	Uhrzeit: 15.11.2025 18:36:14	Art: Offen
Abgestimmt: 74		Nicht abgestimmt: 15
Einfache Mehrheit der gültigen Stimmen		Enthaltung: 0
JA	98,65%	73 Stimmen
NEIN	1,35%	1 Stimme

Können in Zukunft die Wahlen und Abstimmungen bei der MVV mit dem Smartphone durchgeführt werden? (Stimmungsbild)		Angenommen
Stimmberechtigte: 89	Uhrzeit: 15.11.2025 18:38:14	Art: Offen
Abgestimmt: 78		Nicht abgestimmt: 11
Einfache Mehrheit der gültigen Stimmen		Enthaltung: 0
JA	88,46%	69 Stimmen
NEIN	11,54%	9 Stimmen